epigenomics

6-MONATSBERICHT

1. JANUAR – 30. JUNI

H1 2013

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	156	272	368	355	343
Bruttogewinn	131	193	229	244	227
EBIT	-3.442	-3.688	-2.692	-1.712	-1.607
EBITDA	-3.230	-3.478	-2.486	-1.509	-1.407
Periodenfehlbetrag	-3.386	-3.693	-2.780	-1.716	-1.639
Bilanz (zum jeweiligen Bilanzstichtag)					
Langfristiges Vermögen	3.526	3.331	3.053	2.832	2.621
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	4	50	21	0	0
Kurzfristiges Vermögen	10.226	7.168	3.825	6.342	4.593
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.112	3.576	2.720	2.210	1.850
Eigenkapital	10.640	6.923	4.158	6.964	5.364
Eigenkapitalquote in %	77,4	65,9	60,5	75,9	74,4
Bilanzsumme	13.752	10.499	6.878	9.174	7.214
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.207	-2.764	-3.370	-1.762	-2.014
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6	967	5	0	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-159	-125	-113	4.555	0
Netto-Cashflow	-2.372	-1.922	-3.478	2.793	-2.015
Finanzmittelverbrauch	-2.214	-2.796	-3.365	-1.762	-2.015
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	7.605	5.683	2.205	4.998	2.983
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	8.818.417	8.818.417	8.818.417	10.918.038	11.967.847
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,38	-0,42	-0,32	-0,16	-0,14
Aktienkurs am Bilanzstichtag in EUR	1,52	1,22	2,10	1,59	1,57
Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag	44	45	39	33	32

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre 3

Unsere Aktie 5

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 6

Personal 7

Chancen und Risiken 7

Prognosebericht für 2013 7

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis 8

Konzern-Bilanz 9

Konzern-Kapitalflussrechnung 10

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 11

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 12

Informationen, Grundsätze und Methoden 12

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum sonstigen Ergebnis 14

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz 20

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung 22

Sonstige Angaben 22

EPIGENOMICS AG – ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2013

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im zweiten Quartal 2013 haben wir uns weiter auf die US-Zulassung für unseren anwenderfreundlichen blutbasierten Darmkrebstest Epi proColon® konzentriert und das Zulassungsverfahren planmäßig fortgeführt. Zwischenzeitlich hat die U.S. Food and Drug Administration (FDA) eine Reihe von Audits der Einrichtungen bei uns und unseren Partnern durchgeführt und offene Themen mit uns besprochen. Wir warten nun auf ein Feedback der Zulassungsbehörde über das Prüfverfahren und auf eine Mitteilung in Bezug auf das erwartete Review-Meeting des FDA-Beratungsgremiums (advisory board panel). Wir bleiben weiterhin zuversichtlich und rechnen im Verlauf der zweiten Jahreshälfte mit dem Zulassungsbeschluss für unser Hauptprodukt.

Die Verkaufszahlen für Epi proColon® sind weiter angestiegen und belegen die zunehmende Marktakzeptanz unseres Produkts. Die Umsätze einiger unserer wichtigsten etablierten Laborkunden haben sich verfestigt und insbesondere die jüngst mit unserem chinesischen Partner BioChain Institute eingegangene Kooperation hat sehr vielversprechend begonnen. Um diesen Wachstumskurs beizubehalten und den wirtschaftlichen Erfolg von Epi proColon® zu sichern, arbeiten wir nach wie vor eng mit unseren Laborkunden und Partnern zusammen.

Im Mai 2013 wurden auf einem Workshop des World Endoscopy Organization (WEO) während der Digestive Disease Week (DDW) Conference in Orlando, Florida, USA, die Ergebnisse der direkten klinischen Vergleichsstudie zwischen Epi proColon® und dem immunochemischen Stuhltest (fecal immunochemical testing – FIT) veröffentlicht. Die Präsentation war sehr gut besucht und trug dazu bei, sowohl das Profil von Epigenomics als auch die Wahrnehmung des Bluttests in den wissenschaftlichen Fachkreisen unseres Kernmarkts weiter zu stärken. Wichtig hinsichtlich unserer zielgerichteten US-Strategie ist insbesondere, dass Professor David Johnson anlässlich dieser Veranstaltung darauf hinwies, dass blutbasierte Testmethoden das Potenzial haben, bei Patienten die Akzeptanz für die Darmkrebs-Früherkennung deutlich zu erhöhen. Professor Johnson ist einer der führenden Gastroenterologen in den USA und Mitverfasser mehrerer Vorsorgerichtlinien für Darmkrebs, wie beispielsweise der Richtlinien der U.S. Multi-Society Task Force und des American College of Gastroenterology.

Im Juli 2013 und damit nach Ablauf der Berichtsperiode haben wir die Einrichtung eines „Level 1 American Depositary Receipt (ADR)"-Programms bekanntgegeben, mit dem wir unsere Aktionärsbasis in den USA verbreitern wollen. Die ADRs von Epigenomics können nun in den USA im OTC-Markt unter dem Tickersymbol EPGNY gehandelt werden. Wir registrieren im Vorfeld der anstehenden FDA-Entscheidung ein zunehmendes Interesse seitens US-amerikanischer Investoren, denen das ADR-Programm den Handel mit unseren Aktien erleichtern wird.

Mit Freude haben wir wahrgenommen, dass sich in den letzten Monaten die Analysten-Coverage für Epigenomics erweitert hat, wodurch uns nun mehrere internationale Investoren „auf ihrem Radar" haben. In Erwartung der Zulassung von Epi proColon® in den USA haben die Analysten von Kempen & Co., Nomura Code Securities und First Berlin Equity Research die Coverage von Epigenomics mit „Kauf"-Empfehlungen und Bewertungen zwischen EUR 2,80 und EUR 4,30 je Aktie aufgenommen.

Sowohl das ADR-Programm als auch die gestiegene Wahrnehmung von Epigenomics in der Investment-Community unterstützen unsere Finanzierungsstrategie.

Es ist eine spannende und wegweisende Zeit für Epigenomics. Im April 2013 wurde Dr. Uwe Staub als Chief Operating Officer (COO) zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellt. Zusammen mit dem gesamten Epigenomics-Team bekräftigen wir unser Versprechen, mit höchstem Einsatz unser gemeinsames Ziel zu verfolgen, Epigenomics zu einer kommerziellen Erfolgsstory zu machen.

Bei einer Krankheit, bei der die Früherkennung für den Heilungserfolg von so entscheidender Bedeutung ist, führt eine eingeschränkte Akzeptanz der gängigen Screening-Verfahren dazu, dass ein wesentlicher Teil der gefährdeten Bevölkerung weiterhin von den fatalen Folgen dieser Krankheit bedroht ist. Als der erste wirksame und anwenderfreundliche blutbasierte Test hat Epi proColon® das Potenzial, diese große, bisher nicht getestete Gruppe anzusprechen und durch eine verbesserte Akzeptanz der Früherkennung Ärzte in die Lage zu versetzen, Leben zu retten und die allgemeinen Behandlungskosten zu senken.

Herzlichst Ihre

Dr. Thomas Taapken
(CEO/CFO)

Dr. Uwe Staub
(COO)

UNSERE AKTIE

Epigenomics AG – Stammaktien	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A1K0516
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1K051
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	equinet Bank AG
Analysten	Nomura Code Securities (Michael King) Kempen & Co. N.V. (Sachin Soni, Mark Pospisilik) First Berlin Equity Research GmbH (Jens Hasselmeier) equinet AG (Marietta Miemietz)

Marktdaten (Frankfurt)	30.06.2012	30.09.2012	31.12.2012	31.03.2013	**30.06.2013**
Anzahl der Aktien im Umlauf	8.818.417	8.818.417	8.818.417	11.967.847	11.967.847
Schlusskurs (in EUR)	1,52	1,22	2,10	1,59	1,57
Marktkapitalisierung (in EUR)	13.403.994	10.758.469	18.518.676	19.028.877	18.789.520

	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	**Q2 2013**
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	13.823	12.449	50.348	43.781	12.448
Höchstkurs (in EUR)	2,30	1,85	2,25	2,30	1,98
Tiefstkurs (in EUR)	1,40	1,17	0,83	1,59	1,56

Am 9. Juli 2013 haben wir ein „Sponsored Level 1 American Depositary Receipt (ADR)"-Programm in den USA aufgelegt. Bei ADRs handelt es sich um Hinterlegungszertifikate, die im US-amerikanischen Markt anstelle der Originalaktien gehandelt werden.

Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)	**OTC-Handel**
Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Tickersymbol	EPGNY
CUSIP	29428N102
ISIN	US29428N1028
Depotbank	The Bank of New York Mellon
Investment Bank PAL	Maxim Group, LLC

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf EUR 3,8 Mio. – ein Rückgang um EUR 1,0 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2012. Dieser Mittelabfluss enthielt nachträgliche Zahlungen im Zusammenhang mit unserer Ende des vierten Quartals 2012 abgeschlossenen FIT-Vergleichsstudie und war auch durch den laufenden Zulassungsprozess bei der US-Zulassungsbehörde FDA beeinflusst. In diesem Zusammenhang fielen vor allem Zahlungen für Beratungs- und regulatorische Dienstleistungen an. Aus der Investitionstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2013 ein Mittelabfluss von TEUR 1 (H1 2012: Mittelabfluss von TEUR 18). Eine wesentliche Auswirkung auf unsere Liquidität im ersten Halbjahr 2013 hatte unsere im ersten Quartal 2013 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung, mit der wir durch Ausgabe von 3,1 Millionen neuen Aktien einen Netto-Mittelzufluss von EUR 4,6 Mio. vereinnahmten. Insgesamt belief sich der Netto-Mittelzufluss damit in den ersten sechs Monaten 2013 auf EUR 0,8 Mio. (H1 2012: Netto-Mittelabfluss von EUR 5,0 Mio.).

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2013 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 343 – ein bemerkenswerter Anstieg von 120 % gegenüber dem Q2 2012 (TEUR 156). Diese Zunahme hatte ihre wesentlichen Ursachen in starken Produktumsätzen von TEUR 164 (+125 %) und in F&E-Serviceerträgen von TEUR 120. Im Halbjahr beliefen sich die Umsatzerlöse auf TEUR 698 und erhöhten sich damit um 75 % gegenüber dem Umsatz der ersten sechs Monate 2012 (TEUR 399). Die Kosten der umgesetzten Leistung stiegen von TEUR 25 im Q2 2012 auf TEUR 116 im Q2 2013. Der Rückgang der Bruttomarge von 84 % im Q2 2012 auf 66 % im Q2 2013 ist auf den geringeren Anteil margenstarker Lizenzerlöse zurückzuführen.

Im Q2 2013 betrugen die sonstigen Erträge TEUR 148 (Q2 2012: TEUR 157) und waren vor allem auf die Korrektur von Verbindlichkeiten (TEUR 101) und vereinnahmte Forschungszuwendungen von Dritten (TEUR 24) zurückzuführen.

Unsere Kosten für Forschung und Entwicklung sanken im Verlauf des zweiten Quartals 2013 auf TEUR 1.047 gegenüber TEUR 2.138 im Vorjahresvergleichsquartal. Dieser Rückgang hat seine wesentliche Ursache in der klinischen Vergleichsstudie (FIT), die am Jahresende 2012 abgeschlossen wurde und die Zahlen des Jahres 2012 deutlich beeinflusst hatte. Daneben spiegelt sich darin auch ein Rückgang der Mitarbeiterzahl von 44 Beschäftigten am Ende des zweiten Quartals 2012 auf 32 am Berichtsstichtag wider. Dieser trug auch wesentlich zum Rückgang der Kosten für Vertrieb und Verwaltung von TEUR 1.515 im Vorjahresquartal auf nunmehr TEUR 912 bei. Die Personalkosten sanken im Q2 2013 verglichen mit dem Q2 2012 um 40 %.

Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 23 im Berichtsquartal betreffen überwiegend Wechselkursverluste.

Die operativen Gesamtkosten konnten wir von EUR 6,8 Mio. im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 4,3 Mio. im ersten Halbjahr 2013 senken.

Als Folge dieses Kostenabbaus beliefen sich im Q2 2013 das EBIT auf TEUR -1.607 (Q2 2012: TEUR -3.442) und der Periodenfehlbetrag auf TEUR 1.639 (Q2 2012: TEUR 3.386) – eine Verbesserung gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 53,3 % bzw. 51,6 %. Somit verminderte sich der Fehlbetrag je Aktie im Q2 2013 deutlich auf EUR 0,14 (Q2 2012: EUR 0,38) und im ersten Halbjahr 2013 auf EUR 0,29 (H1 2012: EUR 0,65).

VERMÖGENSLAGE

Die Summe des langfristigen Vermögens verringerte sich im Berichtszeitraum auf EUR 2,6 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,1 Mio.). Gleichzeitig erhöhte sich das kurzfristige Vermögen von EUR 3,8 Mio. am Jahresende 2012 auf EUR 4,6 Mio. am Berichtsstichtag; Grund dafür war die Kapitalerhöhung durch die Ausgabe neuer Aktien im Januar 2013, die einen Netto-Mittelzufluss von EUR 4,6 Mio. zur Folge hatte.

Die Ausgabe neuer Aktien war auch ursächlich für den Anstieg des gezeichneten Kapitals (um EUR 3,1 Mio.) und der Kapitalrücklage (um EUR 1,3 Mio.), wodurch sich unsere Eigenkapitalquote von 60,5 % am Jahresende 2012 auf 74,4 % am Berichtsstichtag erhöhte.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von EUR 2,7 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 1,9 Mio. am 30. Juni 2013, vor allem infolge des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

PERSONAL

Aus der Gesamtbelegschaft von 32 waren zum Berichtsstichtag 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem F&E-Bereich zugeordnet.

	Berlin	Seattle	**Gesamt**
Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2013	**28**	**4**	**32**
Anzahl der Mitarbeiter am 31. Dezember 2012	32	7	39
Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni 2012	37	7	44

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht detailliert beschrieben, der zusammen mit dem Konzernabschluss 2012 veröffentlicht wurde. Der Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft *(www.epigenomics.com)* zugänglich. Im Berichtszeitraum haben sich demgegenüber keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Eine aktualisierte Einschätzung unserer Finanzrisiken aus heutiger Sicht ist dem nachfolgenden Prognosebericht zu entnehmen.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2013

Hinsichtlich der Finanzprognose für das laufende Geschäftsjahr haben sich im Vergleich zu den Aussagen in unserem Konzernlagebericht 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die Transformation von Epigenomics in ein rein kommerzielles Molekulardiagnostik-Unternehmen mit wachsenden Umsätzen aus Produktverkäufen bleibt unser mittel- bis langfristiges Unternehmensziel.

Der wichtigste Meilenstein der nächsten Monate wird die erwartete FDA-Zulassung für unser Produkt Epi proColon® sein, um dessen Vermarktung im weltweit wichtigsten Markt starten zu können – den Vereinigten Staaten von Amerika. Der zukünftige Wert des Unternehmens und seine Finanzlage hängen in starkem Maße vom Erreichen dieses Meilensteins ab.

Im Rahmen der Finanzplanung für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir auf der Basis der in diesem Bericht veröffentlichten Halbjahreszahlen mit einem moderaten Anstieg unserer Umsatzerlöse gegenüber dem letzten Jahr. Das negative Betriebsergebnis (EBIT) und der Jahresfehlbetrag werden auf einem im Vergleich zu 2012 deutlich niedrigeren Niveau erwartet – in Übereinstimmung mit unseren früheren Prognosen in einer Bandbreite von EUR 6,5 Mio. bis EUR 7,5 Mio. Diese Prognose hängt jedoch weiterhin vom Fortgang des FDA-Zulassungsprozesses für Epi proColon® ab. Unsere Kostenbasis haben wir erfolgreich reduziert, was uns helfen wird, unser prognostiziertes Ertragsziel zu erreichen. Der erwartete Jahresfehlbetrag je Aktie für 2013 wird sich voraussichtlich in einer Bandbreite von EUR 0,54 bis EUR 0,64 bewegen und damit ebenfalls deutlich unter dem Fehlbetrag je Aktie des Jahres 2012 (EUR 1,38) liegen. Ohne Berücksichtigung von aus heutiger Sicht nicht vorhersehbaren Zusatzkosten im Zusammenhang mit dem FDA-Zulassungsverfahren sollte der Finanzmittelverbrauch in 2013 rund EUR 7 Mio. betragen (2012: EUR 10,9 Mio.), sodass unsere Liquidität bis Anfang des Jahres 2014 reichen sollte.

Um den Fortbestand unserer Geschäftstätigkeit sichern zu können, muss ausreichende Liquidität über das Jahresende 2013 hinaus zur Verfügung stehen, wofür in den nächsten Monaten Vorkehrungen zu treffen sind. Wir sind weiterhin auf die Kapitalmärkte angewiesen, um bei Bedarf Eigen- und/oder Fremdkapital aufnehmen zu können, und gehen davon aus, von dieser Möglichkeit in nächster Zukunft erneut Gebrauch machen zu müssen. Um nicht ausschließlich auf eine Kapitalmarktfinanzierung unserer Geschäftstätigkeit angewiesen zu sein, werden wir auch weiterhin andere, für die künftige Entwicklung unseres Unternehmens sinnvolle strategische Optionen prüfen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2013

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Umsatzerlöse	156	343	399	698
Kosten der umgesetzten Leistung	-25	-116	-73	-226
Bruttogewinn	**131**	**227**	**326**	**472**
Bruttomarge in %	*84*	*66*	*82*	*68*
Sonstige Erträge	157	148	643	296
Kosten für Forschung und Entwicklung	-2.138	-1.047	-3.585	-2.097
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.515	-912	-2.900	-1.926
Sonstige Aufwendungen	-77	-23	-226	-64
Betriebsergebnis (EBIT)	**-3.442**	**-1.607**	**-5.742**	**-3.319**
Zinserträge	33	5	74	10
Sonstiges Finanzergebnis	50	-5	7	22
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-3.359**	**-1.607**	**-5.661**	**-3.287**
Ertragsteuern	-27	-32	-63	-67
Periodenfehlbetrag	**-3.386**	**-1.639**	**-5.724**	**-3.354**
Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:				
Marktpreisanpassungen für zur Veräußerung stehende marktgängige Wertpapiere	-30	50	84	73
Sonstiges Ergebnis der Periode	**-30**	**50**	**84**	**73**
Periodengesamteinkommen	**-3.416**	**-1.589**	**-5.640**	**-3.281**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	**-0,38**	**-0,14**	**-0,65**	**-0,29**

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.589	2.253
Sachanlagen	358	307
Latente Steuern	106	61
Summe langfristiges Vermögen	**3.053**	**2.621**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	31	224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314	276
Marktgängige Wertpapiere	509	582
Liquide Mittel	2.205	2.983
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	766	528
Summe kurzfristiges Vermögen	**3.825**	**4.593**
Summe Aktiva	**6.878**	**7.214**

PASSIVA TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.818	11.968
Kapitalrücklage	22.299	23.637
Ergebnisvortrag	-14.272	-26.469
Periodenfehlbetrag	-12.197	-3.354
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-491	-418
Summe Eigenkapital	**4.158**	**5.364**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.681	804
Erhaltene Anzahlungen	306	262
Sonstige Verbindlichkeiten	357	317
Rückstellungen	376	467
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**2.720**	**1.850**
Summe Passiva	**6.878**	**7.214**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	H1 2012	H1 2013
Liquide Mittel am Anfang des Berichtszeitraums	**12.557**	**2.205**
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-5.661**	**-3.287**
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	93	67
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	414	336
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	94	-11
Fremdwährungsergebnis	-5	-1
Zinserträge	-74	-10
Steuern	-34	-21
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**-5.172**	**-2.927**
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	154	267
Veränderungen der Vorräte	181	-193
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	21	-942
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	**-4.816**	**-3.795**
Erhaltene Zinsen	66	19
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**-4.750**	**-3.776**
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-9	-1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-18**	**-1**
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	4.976
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	0	-421
Sonstige finanzierungsbedingte Zahlungen	-184	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-184**	**4.555**
Netto-Cashflow	**-4.952**	**778**
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	**7.605**	**2.983**

Zum Berichtsstichtag unterlagen liquide Mittel in Höhe von TEUR 85 einer Verfügungsbeschränkung.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Ergebnis-vortrag	Perioden-fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	**Konzern-Eigenkapital**
31.12.2011	**8.818**	**22.212**	**1.303**	**-15.575**	**-572**	**16.186**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-5.724**	**84**	**-5.640**
Übertrag Jahresfehlbetrag 2011 in den Ergebnisvortrag	0	0	-15.575	15.575	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	94	0	0	0	94
30.06.2012	**8.818**	**22.306**	**-14.272**	**-5.724**	**-488**	**10.640**
31.12.2012	**8.818**	**22.299**	**-14.272**	**-12.197**	**-491**	**4.158**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-3.354**	**73**	**-3.281**
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	3.150	0	0	0	0	3.150
Agio aus Aktienausgabe	0	1.827	0	0	0	1.827
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-478	0	0	0	-478
Übertrag Jahresfehlbetrag 2012 in den Ergebnisvortrag	0	0	-12.197	12.197	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	-11	0	0	0	-11
30.06.2013	**11.968**	**23.637**	**-26.469**	**-3.354**	**-418**	**5.364**

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt, die am Bilanzstichtag 30. Juni 2013 in Kraft waren und in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung". Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Konzern wurden in der Berichtsperiode die folgenden neuen oder geänderten Standards verpflichtend angewendet:

- *Änderungen an den IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2009-2011 mit Ausnahme der Änderungen an IAS 1*
- *Änderungen an IFRS 7: Angaben – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten*
- *IFRS 10: Konzernabschlüsse*
- *IFRS 11: Gemeinschaftliche Vereinbarungen*
- *IFRS 12: Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen*
- *Änderungen an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12: Übergangsvorschriften*
- *IFRS 13: Bemessung des beizulegenden Zeitwerts*
- *IAS 19 (geändert in 2011): Leistungen an Arbeitnehmer*
- *IAS 27 (geändert in 2011): Einzelabschlüsse*
- *IAS 28 (geändert in 2011): Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen*
- *IFRIC 20: Abraumbeseitigungskosten in der Produktionsphase einer Tagebaumine*

Die Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung der Gesellschaft.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2013 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2012 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2012	30.06.2013
EUR/USD	1,3194	1,3080
EUR/GBP	0,81610	0,85720
EUR/CAD	1,3137	1,3714

Durchschnittskurse	H1 2012	H1 2013
EUR/USD	1,3030	1,3107
EUR/GBP	0,82209	0,85346
EUR/CAD	1,3057	1,3403

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten:

	Q2 2012		Q2 2013	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	73	46,8	164	47,8
Lizenzerträge	83	53,2	59	17,1
F&E-Erträge	0	0,0	120	35,1
Umsatzerlöse gesamt	**156**	**100,0**	**343**	**100,0**

	H1 2012		H1 2013	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	198	49,5	327	46,9
Lizenzerträge	197	49,4	125	17,9
F&E-Erträge	4	1,1	246	35,2
Umsatzerlöse gesamt	**399**	**100,0**	**698**	**100,0**

Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q2 2012		Q2 2013	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	115	73,5	233	67,8
Nordamerika	41	26,5	43	12,6
Übrige Welt	0	0,0	67	19,6
Umsatzerlöse gesamt	**156**	**100,0**	**343**	**100,0**

	H1 2012		H1 2013	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	252	63,0	523	74,9
Nordamerika	117	29,3	93	13,4
Übrige Welt	30	7,7	82	11,7
Umsatzerlöse gesamt	**399**	**100,0**	**698**	**100,0**

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Korrektur von Verbindlichkeiten	0	101	0	108
Entschädigungen und Erstattungen	21	4	22	86
Forschungszuwendungen von Dritten	36	24	36	48
Wechselkursgewinne	58	1	101	36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	41	15	423	15
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	1	0	42	0
Erträge aus der Ausübung von Optionen	0	0	18	0
Sonstige	0	3	1	3
Sonstige Erträge gesamt	**157**	**148**	**643**	**296**

KOSTENZUORDNUNG NACH FUNKTIONEN

Q2 2012 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	10	356	19	0	385
Abschreibungen	1	185	26	0	212
Personalkosten	0	506	684	0	1.190
Sonstige Kosten	14	1.091	786	77	1.968
Gesamt	**25**	**2.138**	**1.515**	**77**	**3.755**

Q2 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	54	26	6	0	86
Abschreibungen	1	178	21	0	200
Personalkosten	43	287	388	0	718
Sonstige Kosten	18	556	497	23	1.094
Gesamt	**116**	**1.047**	**912**	**23**	**2.098**

H1 2012 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	36	496	40	0	572
Abschreibungen	2	451	54	78	585
Personalkosten	4	1.047	1.426	0	2.477
Sonstige Kosten	31	1.591	1.380	148	3.150
Gesamt	**73**	**3.585**	**2.900**	**226**	**6.784**

H1 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	**Gesamt**
Ge- und Verbrauchsmaterial	95	28	7	0	130
Abschreibungen	2	359	42	0	403
Personalkosten	90	633	891	0	1.614
Sonstige Kosten	39	1.077	986	64	2.166
Gesamt	**226**	**2.097**	**1.926**	**64**	**4.313**

PERSONALKOSTEN

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Löhne und Gehälter	1.017	652	2.126	1.422
Personalaufwand aus Aktienoptionen	47	-12	94	-11
Sozialversicherungsaufwand	126	78	257	203
Personalkosten gesamt	**1.190**	**718**	**2.477**	**1.614**

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Wechselkursverluste	35	17	50	57
Abschreibungen auf Forderungen	0	6	0	6
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	78	0
Restrukturierungsaufwendungen	42	0	62	0
Korrektur für Vorperioden	0	0	33	0
Sonstige	0	0	3	1
Sonstige Aufwendungen gesamt	**77**	**23**	**226**	**64**

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) UND EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Betriebsergebnis (EBIT)	**-3.442**	**-1.607**	**-5.742**	**-3.319**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	44	32	93	67
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	168	414	336
EBITDA	**-3.230**	**-1.407**	**-5.235**	**-2.916**

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Zinsertrag aus zur Veräußerung verfügbaren marktgängigen Wertpapieren	0	4	0	9
Zinsertrag aus liquiden Mitteln	33	1	74	1
Zinserträge gesamt	**33**	**5**	**74**	**10**
Zinsertrag aus zur Veräußerung verfügbaren marktgängigen Wertpapieren	50	0	50	0
Marktpreisanpassungen für derivative Instrumente	0	0	0	27
Sonstige Finanzerträge	*50*	*0*	*50*	*27*
Marktpreisanpassungen für derivative Instrumente	0	-5	0	-5
Sonstige Finanzierungskosten	0	0	-43	0
Sonstige Finanzaufwendungen	*0*	*-5*	*0*	*-5*
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	**50**	**-5**	**7**	**22**
Finanzergebnis gesamt	**83**	**0**	**81**	**32**

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q2 2012	Q2 2013	H1 2012	H1 2013
Laufender Steueraufwand	13	7	34	21
Latenter Steueraufwand	14	25	29	46
Ertragsteueraufwand gesamt	**27**	**32**	**63**	**67**

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

	Q2 2012	Q2 2013
Periodenfehlbetrag in TEUR	-3.386	-1.639
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.818.417	11.967.847
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,38	-0,14

	H1 2012	H1 2013
Periodenfehlbetrag in TEUR	-5.724	-3.354
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.818.417	11.442.943
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,65	-0,29

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 11.967.847 (30. Juni 2012: 8.818.417).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Software	128	96
Lizenzen, Patente	241	215
Entwicklungskosten	2.220	1.942
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	**2.589**	**2.253**
Technische Ausstattung	332	285
Sonstige Sachanlagen	26	22
Sachanlagen gesamt	**358**	**307**
Latente Steuern	**106**	**61**
Langfristiges Vermögen gesamt	**3.053**	**2.621**

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Vorräte	**31**	**224**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**314**	**276**
Marktgängige Wertpapiere	**509**	**582**
Liquide Mittel	**2.205**	**2.983**
Geleistete Anzahlungen	362	248
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	260	167
Forderungen aus Förderprojekten der öffentlichen Hand	54	39
Kautionen	33	12
Zinsforderungen	10	0
Vorauszahlungen	8	8
Sonstige	39	54
– davon: mit einer voraussichtlichen Fälligkeit > 1 Jahr	*38*	*38*
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	**766**	**528**
Kurzfristiges Vermögen gesamt	**3.825**	**4.593**

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital stieg in den ersten sechs Monaten 2013 um EUR 1,2 Mio., hauptsächlich infolge der Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von 3,1 Millionen neuen Aktien. Dem stand ein Periodenfehlbetrag in Höhe von EUR 3,4 Mio. gegenüber. Am 30. Juni 2013 belief sich das gezeichnete Kapital auf EUR 11.967.847.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen am 30. Juni 2013 in Höhe von TEUR 262 (31. Dezember 2012: TEUR 306) bestanden überwiegend aus vorab erhaltenen Zahlungen für Förderprojekte der öffentlichen Hand (TEUR 258; 31.12.2012: TEUR 306). Zum Bilanzstichtag bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	149	139
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	1	71
Abgegrenzte Prüfungskosten	55	55
Verbindlichkeiten gegenüber Finanz-/Steuerbehörden	98	37
Erhaltene Vorauszahlungen	9	9
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	17	5
Verbindlichkeiten aus derivativen Instrumenten	25	0
Sonstige	3	1
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	**357**	**317**

Rückstellungen

TEUR	31.12.2012	30.06.2013
Personalrückstellungen	77	254
Vertragsbezogene Rückstellungen	188	188
Statutorische Rückstellungen	70	18
Sonstige Rückstellungen	41	7
Rückstellungen gesamt	**376**	**467**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Sichtguthaben bei Banken und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Im Januar 2013 hat die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung im Wege einer Bezugsrechtsemission und einer nachfolgenden Privatplatzierung durchgeführt. Insgesamt wurden 3.149.430 neue Aktien zu einem Bezugspreis von je EUR 1,58 ausgegeben, was zu einem Bruttoemissionserlös von EUR 5,0 Mio. führte. Gleichzeitig ergab sich durch Kosten für die Bezugsrechtsemission ein Mittelabfluss von EUR 0,4 Mio.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen wird von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht.

TEUR	**H1 2012**	**H1 2013**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-4.750	-3.776
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18	-1
Nettozahlungen aus Wertpapiertransaktionen	0	0
Finanzmittelverbrauch	**-4.768**	**-3.777**

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2013 hat die Gesellschaft mit dem Vorsitzenden ihres Aufsichtsrats, Herrn Heino von Prondzynski, einen Beratervertrag geschlossen. Im Rahmen dieses Vertrags wird Herr von Prondzynski die Gesellschaft im Hinblick auf künftige Geschäftschancen aufgrund seiner speziellen Erfahrungen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen, insbesondere bei der Bewertung und Entwicklung von Produktkonzepten, beratend unterstützen. Diese Beratungsleistungen reichen deutlich über die üblichen Pflichtleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds hinaus. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2013.

Herr von Prondzynski wird seine Beratungsleistungen zu marktüblichen Konditionen erbringen und ist berechtigt, der Gesellschaft für seine Leistungen bis zu TEUR 40 in Rechnung zu stellen. Im Berichtshalbjahr hat Herr von Prondzynski im Rahmen dieses Vertrags Leistungen an die Gesellschaft erbracht und ihr dafür einen Betrag von TEUR 20 in Rechnung gestellt, die von ihr auch im Berichtszeitraum beglichen wurde.

ANGABEN ÜBER AKTIENTRANSAKTIONEN UND AKTIENOPTIONEN

Veränderungen im Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Epigenomics AG („Directors' Dealings") in der Berichtsperiode:

Tag	Vorstand/Aufsichtsrat	Art der Transaktion	Anzahl der Aktien	Aktienkurs (in EUR)	Transaktionswert (in EUR)
30. Januar 2013	Dr. Thomas Taapken	Kauf	20.000	1,58	31.600
30. Januar 2013	Heino von Prondzynski	Kauf	78.000	1,58	123.240

(Dr. Thomas Taapken ist CEO/CFO der Gesellschaft und Heino von Prondzynski ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft.)

Veränderungen bei Aktienoptionen

In der Berichtsperiode wurden keine Aktienoptionen gewährt. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2013 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Gesamtzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktienoptionen belief sich zum 30. Juni 2013 auf 330.587 Stück.

Anteilsbesitz an Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats der Epigenomics AG:

	Anzahl der Aktien 31.03.2013	Anzahl der Aktien 30.06.2013	Anzahl der Aktienoptionen 31.03.2013	Anzahl der Aktienoptionen 30.06.2013
Dr. Thomas Taapken (CEO/CFO)	25.000	25.000	80.000	40.000
Dr. Uwe Staub (COO)	0	0	38.800	38.800
Vorstand	**25.000**	**25.000**	**118.800**	**78.800**
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	90.100	90.100	0	0
Ann Clare Kessler, Ph. D.	2.800	2.800	0	0
Aufsichtsrat	**92.900**	**92.900**	**0**	**0**

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 31. Juli 2013 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 31. Juli 2013

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 31. Juli 2013

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Epigenomics Aktiengesellschaft, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis), Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Epigenomics AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Epigenomics Aktiengesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei der Bilanzierung vom Fortbestand des Konzerns ausgegangen wurde.

Die zum 30. Juni 2013 vorhandene Liquidität reicht allerdings nach den derzeitigen Planungen und Ertragsprognosen nicht aus, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns in den nächsten 24 Monaten sicherzustellen. Gemäß der vorgelegten Unternehmensplanung ist spätestens im ersten Quartal 2014 die Zuführung neuer Finanzmittel notwendig, um eine Zahlungsunfähigkeit abzuwenden. Gelingt die Einwerbung der erforderlichen Finanzmittel bis zu diesem Zeitpunkt nicht, könnte spätestens im ersten Quartal 2014 für die Epigenomics AG die Notwendigkeit gegeben sein, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen zu den Finanzierungsrisiken im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2012, insbesondere auf die Abschnitte „Finanzielle Chancen und Risiken“ und „Ausblick auf die Finanzlage“. Bei verfügbarer Liquidität (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere) zum 30. Juni 2013 von 3,6 Mio. EUR und einem erwarteten Zahlungsmittelverbrauch in 2013 in einer Bandbreite von 6,5 Mio. EUR bis 7,5 Mio. EUR sind die liquiden Ressourcen spätestens im ersten Quartal 2014 aufgebraucht.

Berlin, 31. Juli 2013

UHY Deutschland AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(ppa. Kulla)	(Dr. Peters)
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüferin

FINANZKALENDER 2013

9-Monatsbericht 2013
1. Januar – 30. September 2013 ..... Mittwoch, 6. November 2013

KONTAKT

Epigenomics AG
Antje Zeise, CIRO
Manager Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft *(www.epigenomics.com)* sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.